

Checkliste: Mietnomaden

So schützen Sie sich als Vermieter und wehren Mietbetrüger ab

1	<p>Holen Sie möglichst viele Informationen über den Mieter ein</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Angaben zur momentanen Wohnsituation / Wohnadresse ■ Namen des aktuellen Vermieters für Nachfragen (Vorsicht: Der alte Vermieter hat vielleicht ein besonderes eigenes Interesse daran, den Mieter loszuwerden!) ■ Nutzen Sie unseren Fragebogen für Mietinteressenten. ■ Holen Sie eine EuroScore® Vermieterauskunft über unser Online-Portal ein oder Verlangen Sie eine Schufa-Auskunft ■ Lassen Sie sich Gehaltsnachweise vorlegen (das heißt zwar nicht, dass Miete gezahlt wird, aber die Chancen erhöhen sich) ■ Nehmen Sie alle vom Mieter gemachten Angaben kritisch und mit gesundem Menschenverstand unter die Lupe (lassen Sie sich in jedem Fall nicht von gepflegtem Auftreten täuschen) ■ Suchen Sie den Namen des Mieters im Internet 	<input type="checkbox"/>
2	Überprüfen Sie mit einem Fachmann Ihr bisheriges Mietvertragsformular und lassen Sie es nach Lücken durchsuchen.	<input type="checkbox"/>
3	Vereinbaren Sie mit dem Mieter eine Kautionshöhe von drei Kaltmieten. Zahlen Sie den Betrag am besten auf ein Mietkonto ein (für ein Sparbuch brauchen Sie zusätzlich eine Verpfändungserklärung!)	<input type="checkbox"/>
4	Schreiben Sie in Ihren Mietvertrag eine Klausel, in der Sie die Übergabe der Wohnung von der Kautionshöhe und der ersten Monatsmiete abhängig machen.	<input type="checkbox"/>
5	Lassen Sie sich die erste Miete und die Kautionshöhe vor oder bei der Schlüsselübergabe geben	<input type="checkbox"/>
6	Mahnen Sie nach zehn Tagen, sobald die Mietzahlung ausgeblieben ist.	<input type="checkbox"/>
7	Drohen Sie nicht mit einer Kündigung, kündigen Sie, wenn ein Mietrückstand von mindestens zwei Monatsmieten vorliegt.	<input type="checkbox"/>
8	Suchen Sie trotz allem das Gespräch mit dem Mieter, vielleicht kommen Sie um eine teure und langwierige Räumungsklage herum.	<input type="checkbox"/>